

Fleisch besser kennzeichnen

Kölner Stadt-Anzeiger
2018-03-15

NRW-PLÄNE

Fleisch besser kennzeichnen

Düsseldorf. Nordrhein-Westfalen will sich für eine bundesweit einheitliche Kennzeichnung von Fleisch starkmachen, die Auskunft über die Haltungsbedingungen der Tiere gibt. Sie werde auf die neue Bundesregierung zugehen und als Vorsitzende der Agrarministerkonferenz mit ihren Amtskollegen eine einheitliche Kennzeichnung diskutieren, kündigte Landwirtschaftsministerin Christina Schulze Föcking (CDU) an. Es müsse sichergestellt werden, „dass die Verbraucher den Durchblick behalten“. Daher halte sie ein bundeseinheitliches System weiterhin für die beste Lösung.

Die neue Bundesregierung plant die Einführung eines staatlichen Tierwohllabels für Fleisch im Supermarkt, das höhere Standards anzeigen soll. Bauernpräsident Joachim Rukwied hatte jüngst ein mehrstufiges Modell vorgeschlagen, um Haltungsbedingungen und Herkunft von Schweinen erkennbar zu machen. Die Verbraucherzentralen begrüßen die Signale aus der Landwirtschaft. Auch Handelsunternehmen wollen unterschiedliche Haltungsbedingungen deutlicher machen. (dpa)



Schweine auf einem Öko-Hof

KB Köln